

NEWSLETTER



@OKJA_AMT_HOHE_ELBGEEST



**NEWS &
ANKÜNDIGUNGEN
DER OFFENEN
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

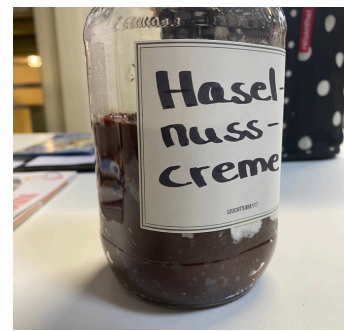
Mai 2026

RÜCKBLICK

Der Mai war in den Jugendtreffs der OKJA erneut geprägt von vielfältigen Angeboten, gemeinsamen Aktionen und einem abwechslungsreichen Monatsprogramm in den einzelnen Gemeinden. Neben offenen Treffzeiten standen kreative Projekte, Koch- und Grillaktionen, Spielangebote, sportliche Aktivitäten sowie die Vorbereitung auf das kommende Juggerturnier im Mittelpunkt. Besonders erfreulich war erneut die hohe Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, die sich aktiv mit Ideen und Wünschen eingebracht haben.

Leider wurde der Jugendtreff Börnsen im Mai von einem erheblichen Wasserschaden betroffen. Durch die entstandenen Schäden wurde ein Großteil des Mobiliars unbrauchbar, sodass der Jugendtreff voraussichtlich für etwa zwei Wochen geschlossen werden musste. Derzeit wird mit Hochdruck an der Ersatzbeschaffung gearbeitet, um die Räumlichkeiten schnellstmöglich wieder nutzbar zu machen und den Besucher*innen einen sicheren und angenehmen Treffpunkt bieten zu können. Trotz der Einschränkungen steht das Team der OKJA weiterhin im engen Austausch mit den Jugendlichen.

Darüber hinaus verabschieden wir im Mai Kyra, die die OKJA über ihre Tätigkeit als geringfügig Beschäftigte engagiert unterstützt hat. Mit ihrer offenen, zuverlässigen und authentischen Art war sie für viele Kinder und Jugendliche eine wichtige Bezugsperson und hat die Arbeit in den Jugendtreffs bereichert. Für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute.



Verlässlichkeit

...und Beziehungsarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit lebt von verlässlichen Beziehungen, sicheren Räumen und kontinuierlicher Präsenz. Jugendtreffs sind für viele Kinder und Jugendliche weit mehr als reine Freizeitorde – sie dienen als soziale Anlaufstellen, Begegnungsräume und geschützte Orte außerhalb von Schule und Familie. Gerade die Regelmäßigkeit der Öffnungszeiten sowie bekannte Bezugspersonen schaffen Vertrauen und Stabilität im Alltag junger Menschen.

Wie wichtig diese Verlässlichkeit ist, zeigte sich im Mai besonders deutlich durch den Wasserschaden im Jugendtreff Börnsen. Durch die notwendigen Schließzeiten und die entstandenen Schäden wurde sichtbar, welche zentrale Bedeutung die Räumlichkeiten und die dort stattfindende Beziehungsarbeit für die Besucher*innen haben. Gleichzeitig wurde deutlich, dass Offene Kinder- und Jugendarbeit weit über „Freizeitangebote“ hinausgeht. Neben der pädagogischen Arbeit gehören auch Krisenmanagement, Organisation, Koordination und schnelle Lösungsfindung zum Arbeitsalltag der Fachkräfte.

Trotz der Einschränkungen stand die OKJA weiterhin im Austausch mit den Jugendlichen und arbeitet intensiv daran, den Treff schnellstmöglich wieder vollständig nutzbar zu machen. Ziel bleibt es, jungen Menschen auch in herausfordernden Situationen Verlässlichkeit und Präsenz zu bieten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil gelingender Jugendarbeit sind authentische Bezugspersonen. Deshalb verabschiedet die OKJA im Mai auch Kyra, die als geringfügig Beschäftigte die Arbeit in den Jugendtreffs engagiert unterstützt hat. Gerade unterschiedliche Persönlichkeiten und zusätzliche junge Mitarbeitende tragen dazu bei, Beziehungsebenen zu schaffen, niedrigschwellige Zugänge zu ermöglichen und Kinder sowie Jugendliche individuell anzusprechen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil lebensweltorientierter Jugendarbeit nach §11 SGB VIII.